

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg.

Monatsbericht für August 1956

- Bestandszahlen gelten für Monatsende, Bewegungszahlen  
für den Zeitraum des Berichtsmonats. -

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 424 773, davon 196 508 männliche (46 %) und 228 265 weibliche (54 %) Personen.  
Vertriebene: 49 514 (= 11,7 % der Gesamtbewohnerschaft).  
Ausländer: 6 850, darunter 508 im Sammellager für Ausländer.

2. Bevölkerungsbewegung:

- a) Eheschließungen: 726, davon in 689 Fällen beide Partner deutsch, 11-mal beide Ausländer; bei den restlichen 26 Paaren nur ein Teil deutsch (und zwar 3-mal der Mann und 23-mal die Frau).

Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

|                | Männer | Frauen |                   | Männer | Frauen |
|----------------|--------|--------|-------------------|--------|--------|
| unter 20 Jahre | 6      | 97     | 30 bis 40 Jahre   | 129    | 107    |
| 20 bis 30 "    | 488    | 459    | 40 Jahre u. älter | 103    | 63     |

Nach Familienstand: Männer 619 ledig, 29 verwitwet, 78 geschieden; Frauen: 630 ledig, 31 verwitwet, 65 geschieden. Bei 582 Eheschließungen (80 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 85 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 59 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 30 Jahre, der eheschließenden Frauen: 26 1/2 Jahre.

Nach Religionsbekenntnis: 832 evang., 567 kath., 53 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 63 %, der gemischten 37 %.

- b) Ehescheidungen: 57 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.
- c) Geburten: 491 Lebendgeborene und 8 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 404 als ortssässig und 87 als ortsfremd, 264 sind Knaben und 227 Mädchen (das sind 116 Knaben auf 100 Mädchen), 420 ehelich geboren und 71 unehelich (letztere 14,5 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 16,8 %). In 429 Fällen (87 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortssässige Mitter 85 %). Nach den von Nürnberger Mittern, einschl. 15 auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortssässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 11,7.

- d) Sterbefälle: 377 Personen, davon 334 Ortsansässige und 43 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 213 männlichen und 164 weiblichen Geschlechts; es starben 135 verheiratete Männer und 51 verheiratete Frauen, 44 Witwer und 81 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

|                |    |                   |     |
|----------------|----|-------------------|-----|
| unter 1 Jahr   | 24 | 40 bis 60 Jahre   | 81  |
| 1 bis 15 Jahre | 2  | 60 " 70 "         | 76  |
| 15 " 40 "      | 17 | 70 Jahre u. älter | 177 |

Die häufigsten Todesursachen: In 84 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 69 Fällen Herzkrankheiten, in 28 Fällen übrige Krankheiten des Kreislaufapparates, in 65 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems; als besondere Ereignisse: 13 Selbstmorde und 20 tödlich verlaufene Verunglückungen.

Aus den Sterbefällen ortansässiger Personen, einschl. 21 bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 9,9.

Säuglingssterblichkeit: Von den 24 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 12 ortansässige Kinder; die Säuglingssterblichkeit für die Ortsansässigen (einschl. auswärtiger Ereignisfälle), bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen, beträgt 2,9 %.

- e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortansässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Geburtenüberschuss von 64 Personen (1,8 auf 1000 Personen und Jahr).
- f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 776 Zugänge (1 525 männliche und 1 251 weibliche Personen) gegenüber 2 004 Wegzügen (1 100 männliche und 904 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Sammellager für Ausländer, 74 Zugänge und 67 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

|             | unter<br>15 Jahre | 15 bis<br>40 Jahre | 40 bis<br>60 Jahre | über<br>60 Jahre |
|-------------|-------------------|--------------------|--------------------|------------------|
| Zugezogene  | 465               | 1 658              | 499                | 154              |
| Weggezogene | 260               | 1 411              | 245                | 88               |

Der Wanderungsgewinn beträgt 772 Personen (ohne das Ausländer-Sammellager würde er sich auf 765 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 2 045 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 3 018 Personen.

### 3. Gesundheitswesen:

- a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 26, Keuchhusten in 15 und Diphtherie in 6 Fällen. Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 67.
- b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 357 Normalbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 775 Personen; der Zugang an Kranken betrug 4 278, der Abgang 4 509 Personen, die Zahl der Verpflegstage beläuft sich auf 90 308, die durchschnittliche Bettenausnutzung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 86,8 %.
- c) Die städtischen Bäder (Volksbad, Brausebäder und Freibadeanstalten) wurden von 88 656 Personen besucht.

### 4. Wirtschaft:

- a) Aus der Arbeitsstatistik (die Zahlen beziehen sich auf das Stadtgebiet zuzüglich 11 Gemeinden der nächsten Umgebung = Bereich "Hauptamt" des Arbeitsamtsbezirkes Nürnberg): Zahl der Arbeitslosen:  
Ende Juli : 4 549, dav. 1 559 (34,3 %) männl. u. 2 990 (65,7 %) weibl.  
" Aug. : 4 393, " 1 574 (35,8 %) " " 2 819 (64,2 %) "  
Die Arbeitsmarktentlastung im Laufe des Monats August fiel bei einer Abnahme um 156 Arbeitslose = 3,4 % wesentlich geringer aus als in den Vormonaten (Juli 7 %, Juni und Mai je rund 14 %, welche schon eine

starke Abschwächung des saisongemäßen Rückganges im Frühjahr bedeuteten). Auf der Frauenseite ist die Abnahme mit 171 Personen = 5,7 % sogar noch etwas stärker, während sich bei den Männern mit einer, wenn auch minimalen Zunahme um 15 = 1,0 % bereits der herbstliche Saisonumschwung ankündigen dürfte.

Im Vergleich mit dem Vorjahresstand (August 1955: 5 002) sind es jetzt immer noch 609 Arbeitslose = 12,2 % weniger (nach Geschlechtern getrennt: 14,6 % bei den Männern und 10,7 % bei den Frauen); auch der Vorjahrestiefststand mit 4 637 Ende Oktober wurde weiter, und zwar um 244 Personen = 5,3 %, unterschritten, was durchaus als Beweis für die derzeitig günstige Wirtschaftslage gewertet werden darf. - Hauptunterstützungsempfänger: 3 083 Mitte August (6,2 % weniger als Mitte des Vormonats); davon 2 311 in der Arbeitslosenversicherung und 772 in der Arbeitslosenhilfe. - Stellenbesetzungen im August: 3 720 (Vormonat: 4 170), davon 2 354 männlich und 1 366 weiblich. - Offene Stellen Ende August: 3 003 (1 977 für Männer und 1 026 für Frauen).

- b) Beim städtischen Gewerbeamt erfolgten im "Stehenden Gewerbe" 305 An- und 298 Abmeldungen aller Art; darunter 195 Eröffnungen und 207 Schließungen.
  - c) Industrieberichterstattung: Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 568 Nürnberger Industriebetrieben sind 107 404 Gesamtbeschäftigte tätig; davon sind 86 133 Arbeiter und 21 271 Angestellte (einschl. gewerbl. bzw. kaufm. Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 15 845 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen DM 158 792 000, davon entfallen 22 297 000 DM auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 14,0 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen.
  - d) Baugewerbe: Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 160 Betriebe (sofern 20 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 16 522, darunter 7 232 Facharbeiter und 8 215 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; insgesamt wurden 3 058 782 Arbeitsstunden geleistet.
  - e) Stadtsparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 8,42 Mill. DM Einzahlungen und 5,39 Mill. DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuss von 3,03 Mill. DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 147,01 Mill. DM erhöht; einschl. Altparerentschädigungsgutschriften, Sparmarken u. dergl. beträgt der Gesamtspareinlagenstand zum Monatsende 147,68 Mill. DM.
  - f) Insolvenzen: Konkurse wurden 18 beantragt und 2 eröffnet; Vergleichsverfahren sind 1 beantragt und 1 eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 32 763 630 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städte.Werke sind ferner ins Stadtnetz 7 545 000 cbm Gas und 2 222 000 cbm Wasser gegeben worden.
6. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem vorläufigen Ergebnis der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 82 Wohngebäuden (mit 638 Wohnungen) und 65 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Baufertigstellungen: 85 Wohngebäude und 44 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung u. dergl.) sind insgesamt 439 Wohnungen mit 1 577 Wohnräumen entstanden.

7. Verkehr:

- a) Die städt. Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 9 942 983 Personen auf der Straßenbahn und 2 363 064 Personen in den Omnibussen.
  - b) Luftverkehr auf dem Flughafen Nürnberg: Starts 998 (dar. 680 priv.), Landungen 1 003 (dar. 683 priv.). Passagierverkehr: Ankunft 2 030, Abflug 2 237, Durchflug 1 030 Personen. Frachtbeförderung: Eingang 103 928, Abgang 36 334, Durchgang 61 415 kg (ausschl. Passagiergut). Postbeförderung: Eingang 3 682, Abgang 2 417, Durchgang 1 056 kg.
  - c) Kraftfahrzeuge: Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 42 505 (darunter 11 292 Krafträder, 24 711 Personenkraftwagen und 5 883 Lastkraftwagen); zusammen mit sämtlichen 4 846 stillgelegten Kraftfahrzeugen ergibt sich ein Gesamtbestand von 47 351 polizeilich registrierten. Unter den Zugängen befanden sich 503 Erstzulassungen (fabrikneue Fahrzeuge), 417 Umschreibungen von auswärts und 200 Wiederinbetriebnahmen nach bisheriger Stilllegung.
  - d) Es ereigneten sich 633 Straßenverkehrsunfälle, darunter 568 (90 %) mit Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 1 257 Verkehrsteilnehmer verwickelt. Personenschaden wurde in 48 Fällen, Sachschaden in 319 Fällen und Personen- sowie Sachschaden in 266 Fällen festgestellt. Bei den Unfällen wurden 11 Personen getötet und 407 Personen verletzt.
  - e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthäuser, Pensionen) mit zusammen 2 678 Betten, wurden 29 336 neuangekommene Fremde und 46 370 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 6 936 neuangekommene Fremde und 10 054 Übernachtungen.
8. Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unterstützung 4 268 Parteien mit zusammen 5 717 Personen; außerdem wurden 218 Parteien mit 424 Personen in der Tbc-Hilfe für Rechnung des Landesfürsorgeverbandes bearbeitet. In "geschlossener Fürsorge" (in Altersheimen, Kinderheimen u.sonst. Anstalten) befinden sich 2 663 unterstützte Personen, außerdem 1 062 Personen, die unter Kostenbeteiligung des Landesfürsorgeverbandes in Heil- u. dergl. Anstalten untergebracht sind.
9. Aus der Kulturstatistik: Die Städtischen Bühnen beendeten die Spielzeit 1955/56 Ende Juli; im August fanden infolge der Sommerferien keine Vorstellungen statt. - In den 39 Nürnberger Lichtspieltheatern (einschl. 1 Aktualitätenkino, jedoch ohne Jugendfilmbühne) 4 673 Vorstellungen mit 731 062 Besuchern (Platzausnützung: 29,6 %).
10. Witterung: Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit 14,6 °Celsius bedeutet eine Abweichung um - 2,1 ° von dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert. Die gesamte Niederschlagsmenge (es wurden 22 Tage mit Niederschlägen gezählt) von 82 mm beträgt 122 % des Normalwertes.

= . = . = . = . =